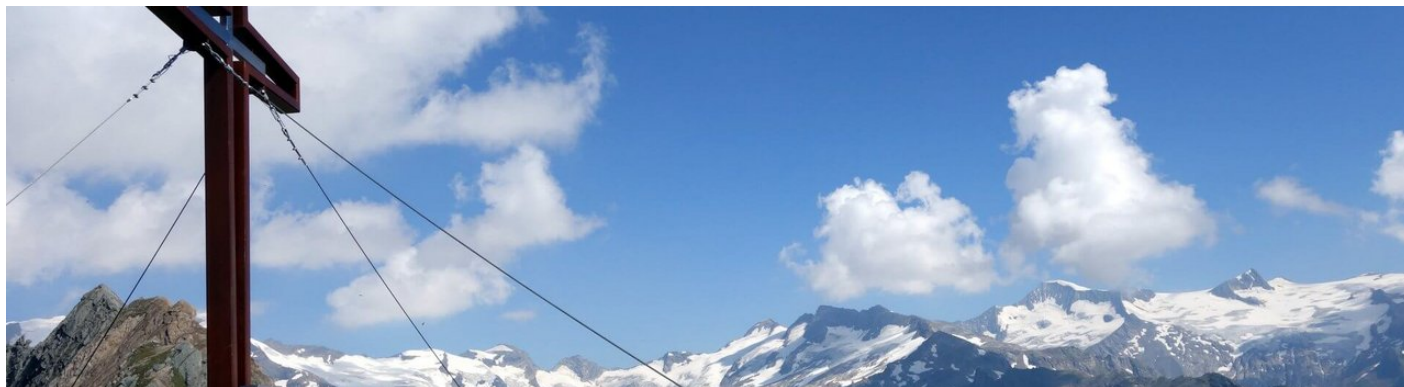


Das Gipfelkreuz ist zum greifen nah

V virgental.at/fuer-dich/ausflugsziele/wiesbauerkreuz



Das Gipfelkreuz Wiesbauerkreuz Kopie ist zum Greifen nah

Wer träumt nicht davon, einmal an einem Gipfelkreuz zu stehen, das Gefühl der Freiheit auf dem Berggipfel zu erleben, hinunterzusehen, die grandiose Aussicht zu genießen und natürlich, ein Foto zu machen für die eigene Erinnerung und um zu zeigen: Seht, was ich geschafft habe?

Wenn Du allerdings zum Wandern nach Hinterbichl am Großvenediger in Osttirol kommst, dann kannst Du alle diese "Hürden" leicht umgehen. Ganz in der Nähe des Parkplatzes in Ströden nämlich ragt eine Kopie des Gipfelkreuzes der Wiesbauersitze auf einem kleinen Felsen empor. Sie ist eine der ganz besonderen Sehenswürdigkeiten Osttirols. Der Mullwitzkogel erlangte 2007 große mediale Aufmerksamkeit, als er nach einem Wiener Wurstfabrikanten umbenannt wurde in Wiesbauerspitze. Seitdem stieg die Zahl der Besucher an diesem Berg enorm an und gleichzeitig wurde auch das Gipfelkreuz zu einer Sehenswürdigkeiten der Region.

Die Kopie dieses Kreuzes ist nun auch für Dich leicht erreichbar, der Parkplatz in Ströden (kostenpflichtig) oder der Parkplatz in Hinterbichl (kostenfrei) sind zudem Ausgangspunkt für eine Wanderung zu den herrlichen Umballfällen mit der Isltzeralm (1.513m) und für Pferdekutschfahrten.



Wer weiß, wie viele sich schon unter das Kreuz gestellt haben

Unweit des Parkplatzes in Ströden erhebt sich auf einem kleinen Felsen die Kopie des Kreuzes, das auf der Wiesbauerspitze prangt. Wenige Schritte und sie ist – sozusagen – erreicht.

Aber wie das immer so ist: bis zum Gipfel zu wandern ist beschwerlich, erscheint manchen vielleicht als zu gefährlich. Nicht jeder hält es aus in luftiger Höhe zu stehen, nicht jeder ist schwindelfrei.